

Aus dem Polizeibericht

TREUCHTLINGEN/LANDKREIS

Krankmeldung dreist gefälscht

Ein 29-jähriger Mann aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen hatte in seiner Firma in Treuchtlingen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt. Dem Arbeitgeber fiel jedoch auf, dass diese Bescheinigung gefälscht war. Der Angestellte hatte sich kurzerhand selbst krankgeschrieben, so die Polizei, und dabei die Unterschrift eines Arztes gefälscht. Deshalb wurde nun gegen den Mann ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung eingeleitet. (nr)

RENNERTSHOFEN

Brandstifter zündelt auf Parkplatz

Auf einem Parkplatz an der Staatsstraße 2047 zwischen Bertoldsheim und Rennertshofen wurde vermutlich vorsätzlich ein Feuer gelegt, teilt die Polizei mit. Festgestellt wurden vergangenen Freitagnachmittag dort zwei abgebrannte Holzscheite, durch die mehrere Sträucher Feuer fingen. Bevor der Brand jedoch größeren Schaden anrichten konnte, konnte er gelöscht werden. Die Polizeiinspektion Neuburg sucht nun Zeugen, die zur betreffenden Zeit Beobachtungen gemacht haben und unter der Telefonnummer 08431/67110 Hinweise geben können. (nr)

Telegramm

KÖNIGSMOOS-LUDWIGSMOOS

Gemeinsamer Gottesdienst der Konfessionen

Der gemeinsame Donaumoosgottesdienst im Grünen findet an Christi Himmelfahrt, 10. Mai, um 10 Uhr an der evangelischen Kirche in Ludwigsmoos statt. Den ökumenischen Gottesdienst gestalten die Notfallseelsorge mit Pfarrerin Dölfel, den Pfarrern Späth und Sperber. Alle Besucher sind im Anschluss zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Am Sonntag, 10. Juni, um 10.15 Uhr, ist die Verabschiedung der Organistin Nicole Steinen in der evangelischen Kirche Ludwigsmoos. Gleichzeitig findet ein Kindergottesdienst statt. (nr)

BURGHHEIM

Feuerwehrtag an Grund- und Mittelschule

Die demografische Entwicklung bringt es mit sich, dass in den Vereinen ein Kampf um Nachwuchskräfte entbrannt ist. Um junge Leute für den Feuerwehrdienst zu gewinnen, geht die Burgheimer Wehr am Freitag, 11. Mai, mit einer vielfältigen Leistungsschau in die Grund- und Mittelschule. Der „Tag der Feuerwehr“ beginnt um 8 Uhr. Um 9.30 Uhr und 10.45 Uhr gibt es eine Fahrzeugbesichtigung mit anschließender Personenbefreiung aus einem Auto. Dazu zeigen die Wehrleute eine Fett- und Dosenexplosion und Feuerlöschtraining. Weiter informieren die Einsatzkräfte von 8.15 Uhr bis 12 Uhr die Schüler über Atemschutz, persönliche Schutzausrüstung, Knoten und Stiche, Zielwerfen, Handhabung der Strahlrohre, Schlauchausrollen und die Ausstattung eines Brandschutzkoffers. Eine Powerpoint-Präsentation rundet den „Tag der Feuerwehr“ an der Grund- und Mittelschule ab. (pm)

ROHRENFELS

Vatertagsfeier auf dem Sportplatz

Auch heuer lädt der SC Rohrenfels wieder zur traditionellen Vatertagsfeier aufs Sportgelände in der Baierner Straße ein. Am Donnerstag, 10. Mai, bewirbt der Verein ab 12 Uhr seine Gäste mit Hähnchen vom Grill, frischen Salaten sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Damit auch die kleinen Gäste ihren Spaß haben, wird für die Kinder eine Hüpfburg aufgebaut. (nr)

Viel Platz zum Staunen und Entdecken

Erlebnisfestival Große und kleine Besucher hatten im Haus im Moos Gelegenheit zum Bummeln und Schauen, aber auch zum Selbstaustprobieren. Was der Renner unter den Aktionen war

VON SILKE FEDERSEL

Karlshuld-Kleinhohenried Welche Tiere leben im Wasser? Wie arbeitet ein Imker? Und wie wird ein Korb hergestellt? Beim Erlebnisfestival Donaumoos im Haus im Moos gab es auch heuer wieder viel zu entdecken und Wissenswertes zu erfahren. Frühlingsliche Temperaturen und Sonnenschein lockten gerade junge Familien zu einem Besuch, denn das Angebot war auch diesmal wieder vielfältig.

So konnte man gemütlich entlang der Museumsstraße auf dem Kunst- und Handwerkermarkt bummeln und an dem ein oder anderen Stand Halt machen, um sich umzusehen und vielleicht etwas zu kaufen. Dort wartete beispielsweise Besenbinder Hans Küsters mit seinem breiten Angebot an Bürsten, Staubwedeln oder Reisigbesen. „Das Handwerk

Viel Mühe und Geschick stecken in einem Werkstück

habe ich schon von meinem Vater gelernt“, erklärte er. Seit rund 30 Jahren sind seine Frau und er auf verschiedenen Märkten in ganz Deutschland unterwegs und zeigen vor Ort auch, wie viel Mühe und Handwerkskunst in einem einzelnen Gegenstand stecken.

Um traditionelle Handwerkskunst ging es auch wieder bei den Aktionen des Kulturhistorischen Vereins Donaumoos, dessen Mitglieder vorführten, wie die Men-

schen einst im Moos gearbeitet und gelebt hatten. Publikumsmagnet war auch heuer wieder Bäcker Richard Meier, der frisch gebackenes Brot aus dem historischen Backofen holte.

Zuschauen und staunen konnten Groß und Klein auch beim Umwelttheater oder als die Jägervereinigung Schrobenhausen mit ihren Jagdhunden kam und zeigte, was die Vierbeiner alles leisten können. Und natürlich erfreute vor allem die kleinen Besucher wieder Hündin Lucy, die allerlei lustige Tricks zusammen mit Frauchen Monika Haas zeigte. Wer aber lieber kreativ sein und selbst etwas ausprobieren wollte, hatte dazu ebenfalls Gelegenheit. Die vielen Mitmachaktionen, vom Bienenbasteln bis hin zur Naturwerkstatt, die an diesem Tag angeboten wurden, waren sehr gefragt. Umweltpädagogin Elfi Machmerth etwa zeigte ihren Zuschauern, wie man Gartenschmuck aus Weiden flechten kann – ein Werkstoff, der ganz typisch für das Donaumoos ist. Schon seit jeher haben die Menschen dort Weiden genutzt, um daraus beispielsweise Körbe zu flechten und diese dann zu verkaufen, um für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. „Für einen Korb braucht man schon einmal zwei Tage und auch viel Geschick“, erklärte Machmerth. Die kunstvollen Schmetterlinge oder Fische, die am Basteltisch beim Erlebnisfestival entstanden, waren aber weitaus schneller fertig und konnten von den Gästen gleich mit nach Hause genommen werden.



Viel Spaß hatten Groß und Klein beim Donaumoos-Erlebnisfestival mit Hündin Lucy.

Fotos: Silke Federsel



Hans Küsters fertigt Besen mit viel Geschick und Liebe zum Detail.



Beim Basteln mit Weiden entsteht kunstvoller Gartenschmuck. Das gefällt auch der kleinen Luzi (4 Jahre).

Gartenfreuden und mehr

Frühlingsfest Gärtnerei Spatenstich und die Caritas hatten eingeladen

Rohrenfels-Neustetten Die Gärtnerei Spatenstich in Neustetten lud zum Frühlingsfest und zur Freude der Organisatoren um Christoph Müller von der Neuburger Caritas folgten viele Besucher der Einladung. Dies sei besonders für die in der Gärtnerei beschäftigten Klienten wichtig, sagte Müller, denn so erfahren sie doch Interesse und Wertschätzung der Mitbürger an ihrer Arbeit.

So hatten sich die Beteiligten wieder allerhand einfallen lassen, um das Fest attraktiv zu gestalten. Der Vorhof der Gärtnerei war zum Marktplatz umfunktioniert worden, dort konnten verschiedene Partner, wie ein Spargelhof, eine Käserei, ein Imker und ein Hühnerhof, ihre Waren feilbieten. Selbstverständlich kamen alle Anbieter aus der Region. Ein kleiner Flohmarkt an selber

Stelle bot Waren aus den Second-Hand-Läden der Caritas an.

Für ein ansprechendes Rahmenprogramm war ebenfalls gesorgt. Neben Kaffee und selbst gebackenem Kuchen konnten die Gäste an einer Kräuterführung unter sachkundiger Leitung von Beatrix Müller aus Karlshuld teilnehmen. Die Kräuterpädagogin stellte den kulinarischen Aspekt von Wildkräutern in den Vordergrund. Die Sommeranzuggruppe der Burgfunken, Fame Step, zeigte akrobatische Darbietungen und stellten erstmals das neue Programm für den Sommer 2018 vor. Eigentlich Höhepunkt des Frühlingsfestes aber war der Verkauf von jungen Gemüsepflanzen für Garten, Hochbeet, oder Balkon. Die Pflanzen, selbstverständlich von der Gärtnerei Spatenstich

gezogen, fanden reißenden Absatz. Gärtnerei Meister Ekkehard Schmelzer wurde nicht müde, den Abnehmern alles Wissenswerte über die Produkte zu erklären. Besonders stolz ist er auf die Nachzuchten alter Sorten. Seitens der Caritas war die Freude darüber groß, dass fast punktgenau ein neues Projekt der Gärtnerei den Besuchern vorgestellt werden konnte. Der Selbstbedienungsladen ist fertig. Dort können Kunden auch außerhalb der Geschäftszeiten ihr frisches Obst und Gemüse einkaufen. Alles in allem war das Frühlingsfest der Gärtnerei Spatenstich sowohl für die Mitarbeiter der Caritas und deren Klienten als auch für die große Zahl der Besucher eine rundum gelungene Veranstaltung, die nach einer Wiederholung verlangt. (wvg)



Die Sommertanzgruppe der Burgfunken, Fame Step, erfreute die Besucher des Frühlingsfestes mit ihrer Darbietung. Foto: Georg Wurm

Ein Segen für die Schule

Versammlung Warum es ohne den Förderverein für die Rennertshofener Grundschüler weniger Außergewöhnliches gäbe

VON MICHAEL GEYER

Rennertshofen Bei der ersten Mitgliederversammlung des Fördervereins blickte Vorsitzende Anita Czerny auf zahlreiche Aktivitäten des jungen Vereins zurück. Zuerst war nach der Gründungsversammlung im Oktober 2016, entsprechend den Wünschen der zuständigen Behörde, eine kleine Satzungsänderung notwendig, bei der im Vereinsnamen der Zusatz „der“ gestrichen wurde, also der Verein nur als „Förderverein Grundschule Rennertshofen“ bezeichnet wird.

Die Mitgliederzahl ist von 14 Gründungsmitgliedern auf nunmehr 32 angewachsen. Die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Schule funktioniere hervorragend, nicht zuletzt weil sehr viele Mitglieder der Elternvertretung auch im Förderverein seien, sagte Czerny. Inzwischen habe der Elternbeirat sein Vermögen auf das Konto des Fördervereins übertragen und mit der Gründung des Vereins die Rahmenbedingungen für seine ehrenamtliche Arbeit verbessern können.

Die Vorsitzende erläuterte noch einmal die Vorteile des Vereins: Er sei anders als ein Elternbeirat – geschäftsfähig, könne Verträge mit Veranstalter, Zeltverleihern und so weiter abschließen und dürfe, weil er als gemeinnütziger Verein anerkannt sei, auch Spendenquittungen ausstellen. Von Letzterem durfte der Förderverein schon mehrmals Gebrauch machen, eine Spende allein belief sich auf stolze 500 Euro.

Das Geld, das der Elternbeirat und der Verein beim Schulfasching, im Frühlingsbasar, beim AOK-Lauf, beim SOS-Lauf „Kinder laufen für Kinder“, bei einer Fotoaktion und beim Spielefest erwirtschafteten, kam wieder den Kindern zugute. Czerny konnte eine stolze Anzahl von Veranstaltungen aufzählen, in denen der gegründete Verein die Schule unterstützte: Er bezahlte die Lizenz für das Leseportal „Antolin“, sponserte einen kompletten Satz von Fußballtrikots, gab Zuschüsse für den Workshop „Körper-Wunder-Werkstatt“ und für Fahrten. Auch eine Lesecke, in der eine Tageszeitung zur Verfügung



Für den Elternbeirat und den Förderverein Grundschule Rennertshofen heißt es gerade bei Schulfestern, aktiv zu werden, damit die Kasse des Fördervereins gut gefüllt wird. Foto: Jürgen Reile

steht, wurde eingerichtet und werde, so Rektorin Marianne Stöbl, sehr gut angenommen. Der Förderverein zeigt, wie aus den Gesprächen mit Schulleiterin Marianne

Stöbl und ihrer Stellvertreterin Paula Rieder herauszuhören war, ein offenes Ohr für die Wünsche der Lehrerschaft und die Belange der Kinder.

Der Vorstand um die Vorsitzende Anita Czerny, ihren Stellvertreter Jürgen Reile, Schatzmeisterin Ulrike Quaiser und Schriftführerin Pia Ferschl wurde in der Versammlung durch die beiden Kassenprüfer Manuela Rehm und Thomas Mutzbauer ergänzt. Weiter wurde beschlossen, das Geschäftsjahr des Vereins mit dem jeweiligen Kalenderjahr gleichzusetzen. Intensivieren will man die Werbung. Angeregt wurden Werbeaktivitäten bei Elternabenden, Schulfesten und beim Elternfrühstück zur Einschulung. Auch in der Homepage der Schule wird bereits für den Förderverein geworben. Die Mitglieder können ihren Mitgliedsbeitrag je nach Finanzkraft oder Förderwillen staffeln und im Aufnahmeformular ankreuzen, ob sie jährlich 12, 24, 36 Euro oder auch mehr bezahlen. Wer dem Verein beitreten oder ihn finanziell unterstützen will, kann sich auch direkt an die Vorsitzende Anita Czerny, Telefon 08434/941745, wenden oder per Mail unter Foerderverein.Rennertshofen@t-online.de Kontakt aufnehmen.